

Kehr an (Holtzmann)

1926, 5.2. Berlin

Bln 5/II 26

Lieber Herr Doctor,

Schön, dass Sie noch den Fund ^{im} ~~von~~ Archiv der Doria eingeheimst haben. Es gibt also eine Ergänzung zu Ries.

Hoffmann hat seine Geschäfte wieder aufgenommen und Perels ist über Ihre Bresciaepisode beglückt. Kienast ist aus Paris zurück, schob in den Bibliothekssachen alle Schuld Ihnen in die Schuhe und bezeichnete Sie als einen erprobten bibliothekarischen Drückeberger. Er wird sich jetzt ganz seinen eigenen Arbeiten widmen, völlig von der hier grassierenden Privatdocentitis erfasst. Denn auch Finsterwalder sucht noch einen akademischen Stuhl.

(Gestr.: Für) Februar und März benutzen Sie bitte um die Bibliothek in Rom in Ordnung zu bringen, damit der neue Herr nicht in das Kienastsche Tuthorn stößt, und damit ich, wenn ich im April komme, die Rechnung des Instituts ohne Schwierigkeiten aufstellen kann. Also überall ordentliche Rechnungen, mit dem vollständigen Apparat / dazu. Lassen Sie ferner ordentlich binden und ergänzen Sie die Italica. Ich denke noch (gestr.: für) 5000 Lire hierfür bereitstellen zu können (incl. alle Geschäftsausgaben, Licht, Elektrizität, Post und kleine Spesen).

Grüßen Sie Prof Schneider, dem ich gute Besserung wünsche. Ferner Ferruccio und Francesca. Die Meinigen grüßen, ich schliesse mich an. Ihr

Kehr